

KULTURSTIFTUNG LIECHTENSTEIN

Staatliche
Kulturförderung
durch die
Kulturstiftung
Liechtenstein...

Jahresbericht 2024

Inhalt

2	Bericht des Präsidenten
5	Überblick
8	Musik
10	Bildende Kunst
11	Literatur
12	Darstellende Kunst
14	Audiovisuelle Medien
15	Volkskultur/Landeskunde
16	Verschiedene Projekte
17	Eigene Projekte
20	Fördersammlung
22	Stiftungsrat/Geschäftsstelle
24	Jahresrechnung 2024

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2

Die Fördertätigkeit der Kulturstiftung Liechtenstein erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Reglemente, insbesondere des Kulturförderungsgesetzes (KFG) und des Förderungsreglements sowie des Leitbilds und der Förderstrategie der Kulturstiftung. Bei der staatlichen Kulturförderung handelt es sich nicht um eine private mäzenatische Fördertätigkeit nach Neigung. Das Kulturförderungsgesetz setzt den Rahmen, indem es die Achtung der «Unabhängigkeit, Freiheit und Vielfalt der kulturellen Tätigkeit» vorgibt. Das Gesetz formuliert gleichzeitig Bedingungen für die «staatliche Förderung der kulturellen Tätigkeit von Privaten in den Bereichen der

Literatur, Musik, darstellenden und bildenden Kunst, der audiovisuellen Medien sowie der Heimat- und Brauchtumspflege» und es bestimmt, dass es keinen Rechtsanspruch auf Kulturförderung gibt und die staatliche Förderung gegenüber anderen Förderern subsidiär zu sein hat. Die diesjährige Gestaltung des Jahresberichts bringt mit Sätzen aus dem Kulturförderungs- und dem Kulturstiftungsgesetz sowie der Förderstrategie Rahmenbedingungen in Erinnerung.

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur wurde ein neues Förderungsreglement erstellt, das am 8. Februar 2024 von der Regierung zur Kenntnis genommen wurde.

Im Laufe des Jahres 2024 widmeten sich der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle intensiv der Verbesserung des Verfahrens bei den Förderentscheiden. Unter Berücksichtigung der laufenden Entwicklungen wurden Abläufe ausgearbeitet, die den verfahrensrechtlichen Ansprüchen der Antragstellenden Rechnung tragen und gleichzeitig eine zeit- und ressourcengemässe Bearbeitung ermöglichen, was allen Beteiligten ein besonderes Anliegen ist. Die Geschäftsstelle steht weiterhin vor arbeitsintensiven Aufgaben. Dies ist teilweise auch in einem gewachsenen Anspruchsverhalten der Kulturschaffenden begründet. So erforderten insbesondere rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit Förderanträgen vermehrte Aufmerksamkeit.

Es ist der Kulturstiftung ein Anliegen, dass in einer kulturpolitischen und juristischen Betrachtung eine Revision des Kulturförderungsgesetzes in Betracht gezogen wird.

Förderungen im Jahr 2024

Bemerkenswert für das Jahr 2024 ist, dass die Projekt- und Fortbildungsförderungen mit CHF 1 012 063 deutlich höher als in den Jahren davor ausfielen. Dies war durch den Einsatz von Reserven, Umschichtungen im Budget und durch einen sehr guten Ertrag aus der Beteiligung Liechtensteins am Ergebnis der Swisslos Interkantonalen Landeslotterie möglich.

Die Förderungen des Jahres 2024 sind in den Tabellen zu den Förderbereichen übersichtlich dargestellt.

Als Besonderheit des Jahres 2024 sei die neue Leistungsvereinbarung mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL) erwähnt. Der Landtag hatte im Dezember 2023 einem Nachtragskredit von CHF 430 000 zugunsten einer

Leistungsvereinbarung der Kulturstiftung mit dem SOL zugestimmt. Zusammen mit dem durch die bisherige Leistungsvereinbarung gewährten Beitrag der Kulturstiftung steht damit nun eine Gesamtfördersumme von CHF 500 000 pro Jahr für das SOL zur Verfügung.

Leipziger Buchmesse 2024

Die Leipziger Buchmesse ist das Frühjahrsereignis der Buch- und Medienbranche. Autorinnen und Autoren, Leserschaft und Verlage sowie Menschen aus Kultur und Politik aus aller Welt treffen zusammen, um sich zu informieren und auszutauschen. 2024 waren die Niederlande und Flandern mit dem Slogan «Alles andere als flach» Gastland der Buchmesse.

Regierungsrat Manuel Frick eröffnete am 21. März 2024 den liechtensteinischen Stand an der Leipziger Buchmesse. Zudem sprach er Begrüssungsworte bei der Eröffnung des Stands des Übersetzungsnetzwerks Traduki, bei dem Liechtenstein Mitglied ist. Auch bei der Lesung mit Podiumsdiskussion der Kulturstiftung mit Rachel Lumsden im «Forum Weltweit» fand der Kulturminister treffende Worte. Die in Liechtenstein wohnhafte Künstlerin und Autorin hat während der Pandemie ein Buch geschrieben, das viel Wissenswertes über die Karriere einer Malerin, den Kunstmarkt und die Kunst selbst vermittelt. «Ritt auf der Wildsau – Manifest für die Malerei» ist eine kluge Kombination aus Satire, Analyse und Gebrauchsanleitung zur Malerei der Gegenwart. Rachel Lumsden und Nicole Spiekermann stellten das Buch in einer lebendigen Lesung vor, die von der Kunsthistorikerin Corinne Schatz moderiert wurde.

Die Kulturstiftung Liechtenstein, als die staatliche Förderinstitution des Landes Liechtenstein, betreibt

gezielte Vernetzungsaktivitäten. Das internationale Fenster wird genutzt, um mit Publikationen die Vielfalt der aktuellen Buchproduktion des Landes und der Liechtensteiner Literaturszene zu zeigen und liechtensteiner Literaturschaffenden eine Plattform zu bieten. Roman Banzer, Präsident, und Hansjörg Quaderer, Vizepräsident des Literaturhauses Liechtenstein, führten am Stand rege Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Literaturbetriebs. Erfreulich ist, dass dabei mit dem Literaturzentrum Czernowitz in der Ukraine eine Veranstaltung im Literaturhaus Liechtenstein und im Skino vereinbart werden konnte, die am 29. und 30. November 2024 unter dem Titel «Meridian Czernowitz» in Form eines Minifestivals mit Lesungen einer Autorin und eines Autors aus der Ukraine im Literaturhaus in Schaan und der Vorführung von zwei Filmen aus der Ukraine im Skino auf reges Interesse stiess.

Frankfurter Buchmesse 2024

Die Kulturstiftung Liechtenstein war vom 16. bis 20. Oktober 2024 auch an der Frankfurter Buchmesse mit einem Bücherstand und einer Präsentation des Magazins «Onepage» von Doris Büchel vertreten.

Die Kulturstiftung präsentierte Neuerscheinungen der Jahre 2023/2024 aus verschiedenen Genres wie «Kunst», «Belletristik», «Wissenschaft» und «Kinder». Zur Jahresproduktion von Büchern wurde von der Kulturstiftung wiederum ein Katalog erstellt, welcher jeweils mit einer kurzen Zusammenfassung die Publikationen beschreibt. Verschiedene Vertreterinnen und Vertreter des liechtensteinischen Literaturschaffens besuchten die Messe und den Stand und nahmen die Möglichkeit zur Kontaktpflege wahr.

Die Frankfurter Buchmesse gilt weltweit als die grösste Buchmesse. Vertreten sind mehr als 4 000 Ausstellende sowie über 1 000 Autorinnen und Autoren. Zudem finden jeweils rund 650 Veranstaltungen statt. 2024 war Italien Gastland und präsentierte sich unter dem Motto «Verwurzelt in der Zukunft».

Reiseziel Museum

An drei Sonntagen, am 7. Juli, 4. August und 1. September 2024, hatten 51 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen ihre Tore geöffnet. In der 17. (für Liechtenstein 13.) Auflage des Projekts wurde Familien ein interessantes und auf grosses Interesse stossendes Programm zur Erkundung der Museen und ihres Umfelds mit attraktiven Mitmachaktionen und kinderfreundlichen Aktivitäten geboten. In Liechtenstein beteiligten sich die Mühle Eschen, sLandweibels Huus, das Kunstmuseum Liechtenstein, der Kunstraum Engländerbau und das Liechtensteinische Landesmuseum. Mit marginalen Eintrittspreisen wurde der Museumsbesuch für alle leistbar. Die Anreise mit Bus war kostenlos. 23 690 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung insgesamt, davon 1 760 in Liechtenstein. Das neue Sujet von Reiseziel Museum wurde von der Liechtensteiner Künstlerin Eliane Schädler gestaltet.

Interna

Wie üblich fand zweimal ein Halbjahresgespräch mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur statt, bei welchem aktuelle Themen des Kulturschaffens und kulturpolitische Fragen erörtert wurden.

Ab 1. Januar 2024 nahmen Caroline Herfert und Tamara Moosmann neu als Mitglieder Einsitz im Stiftungsrat der Kulturstiftung.

Meine Zeit als Präsident des Stiftungsrats der Kulturstiftung ist per Ende 2024 nach acht Jahren abgelaufen. Zu meinem Nachfolger hat die Regierung Hansjörg Büchel aus Balzers bestellt. Ich blicke mit Freude und grosser Befriedigung auf meine Tätigkeit für die Kulturstiftung zurück, die wohl von einem gerüttelten Mass an Arbeit, aber vor allem von der Erfahrung geprägt wurde, wie vielfältig und lebendig sich das Kulturschaffen in Liechtenstein darstellt. Die im Rahmen der Kulturförderung zu treffenden Entscheide waren nicht immer einfach, aber geprägt vom gemeinsamen Willen des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Entscheide zugunsten der Kulturschaffenden zu treffen. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert den vollen Einsatz der beteiligten Verantwortlichen.

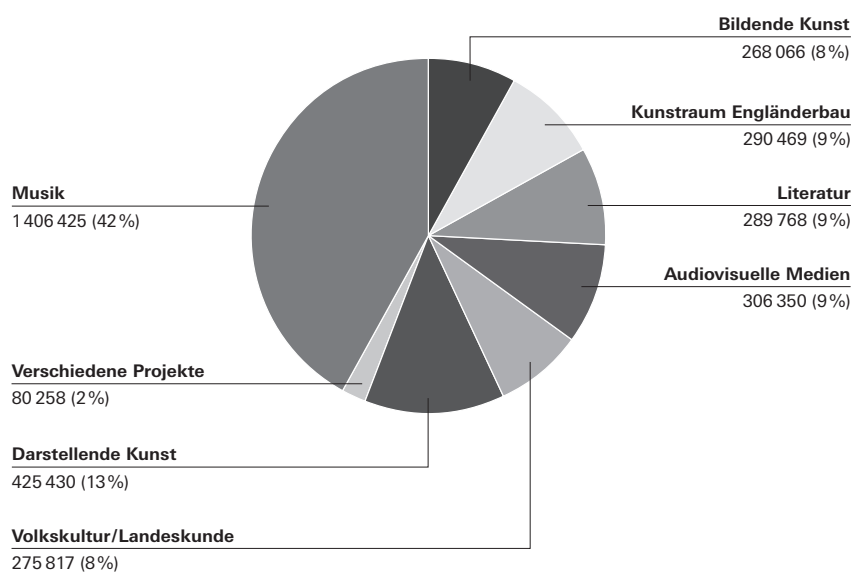
Es ist mir ein Anliegen, allen Mitgliedern des Stiftungsrats und insbesondere auch den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unter der Leitung von Elisabeth Stöckler meine Anerkennung und meinen Dank auszusprechen. In diesen Dank möchte ich gerne auch die Mitarbeitenden des Kunstraums Engländerbau und die Mitglieder der dortigen Fachkommission sowie die Verantwortlichen der Sammlung der Kulturstiftung einschliessen.

Der Kulturstiftung Liechtenstein wünsche ich weiterhin viel Erfolg in ihrer Tätigkeit und dem Kulturschaffen in Liechtenstein eine fruchtbare Fortentwicklung.

Roland Marxer
Präsident

ÜBERBLICK

Förderung in den Kulturbereichen 2024 in CHF und Anteil in Prozent



... unterstützt die Vielfalt und Freiheit der kulturellen
Tätigkeit von privaten Organisationen und Personen.

Die Kulturstiftung Liechtenstein ist seit 1. Januar 2008 als selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts für die Förderung der kulturellen Tätigkeiten von Personen und privaten Organisationen in den Bereichen Literatur, Musik, Darstellende und Bildende Kunst, Audiovisuelle Medien sowie Volkskultur und Landeskunde tätig. Die Kulturförderung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben direkt in Form von Förderbeiträgen für kulturelle Projekte und Fortbildungen sowie indirekt in Form von Beratung und Kulturvermittlung, Ankäufen und Aufträgen, Auszeichnungen sowie Förder- und Anerkennungsgaben, Wettbewerben und Leistungsvereinbarungen. Mit den im Gesetz benannten *Eigenen Projekten* kann die Kulturstiftung Schwerpunkte setzen, kulturelle Einrichtungen betreiben und Plattformen für Kulturschaffende lancieren.

Im Gesetz über die Kulturförderung wird ausdrücklich die Achtung der Vielfalt, Unabhängigkeit und Freiheit kultureller und künstlerischer Tätigkeiten gefordert. Damit ist die Grundhaltung der Kulturstiftung skizziert. Sie spiegelt sich auch in diesem Jahresbericht, der zudem den Spannungsbogen zwischen Kulturpflege, Laienschaffen und professioneller künstlerischer Tätigkeit auf hohem Niveau aufzeigt. Geförderte kulturelle Projekte müssen für das Land von Bedeutung sein und anerkannten Qualitätskriterien entsprechen. Die staatliche Förderung darf nur subsidiär erfolgen und das Budget der Kulturstiftung ist begrenzt. Bei Projekten sieht das Gesetz ausserdem vor, dass in der Regel nur bis maximal 50 % der Gesamtkosten gefördert werden dürfen. Somit müssen Förderinteressentinnen und -interessenten immer auch andere Finanzierungsquellen erschliessen.

Budgetentwicklung

2024 betrug der Staatsbeitrag CHF 1 336 000. Dieser Betrag beinhaltete zum ersten Mal den vom Landtag mit Finanzbeschluss vom 5. Dezember 2023 über die Bewilligung eines Nachtragskredits an die Kulturstiftung Liechtenstein zur Förderung der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL) gemäss Bericht und Antrag der Regierung Nr. 118/2023 bewilligten Jahresbeitrag über CHF 430 000. Hinzu kam 2024 der Ertrag der Swisslos Interkantonalen Landeslotterie über CHF 2 653 003. Damit war dieser Betrag höher als der mit CHF 2 500 000 budgetierte. Gesamthaft standen damit der Kulturstiftung CHF 3 989 003 zur Fördervergabe und zur Verwaltung zur Verfügung.

Die Reserven der Kulturstiftung betrugen per 31. Dezember 2024 CHF 186 665. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Gewinnvortrag mit CHF 300 000 und dem Jahresergebnis mit CHF -113 335. Die liquiden Mittel der Kulturstiftung beliefen sich per Jahresende auf CHF 667 997. Dieser Betrag beinhaltet auch die noch vorhandenen zweckgebundenen Mittel über CHF 220 679 der Zotow-Stiftung (2024 waren aus diesem Fond CHF 25 357 verwendet worden) und den Restbetrag in der Handkassa des Kunstraums Engländerbau, der Ende 2024 CHF 157.65 betrug.

Zum Berichtsjahr 2024

In elf ordentlichen Sitzungen wurden 392 Traktanden vom Stiftungsrat der Kulturstiftung behandelt. In 200 Antragsbehandlungen von 170 Anträgen wurden 90 Anträge (45 %) angenommen, 70 (35 %) wurden mit einem geringeren Beitrag als beantragt angenommen und 10 Anträge (5 %) mussten abgelehnt werden. Häufig war der Grund für eine Ablehnung, dass keine oder eine nicht ausreichend gegebene Zuständigkeit

der Kulturstiftung vorlag. Dies konnte beispielsweise bedeuten, dass es sich um kein kulturelles Projekt im Sinne des Kulturförderungsgesetzes handelte oder dass das Projekt einen zu geringen Bezug zu Liechtenstein hatte.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die im Jahr 2024 gesprochenen Fördergelder. Dem Kulturschaffen und der Kulturpflege kamen aus Mitteln der Kulturstiftung CHF 3 341 670 zugute.

Das Kulturschaffen in Liechtenstein positioniert sich im Spannungsfeld von Lokalität, Regionalität und Internationalität. Die Kulturstiftung fördert die lokalen Kulturaktivitäten, die kulturellen Tätigkeiten liechtensteinischer Kulturschaffender in der Region und im weiteren Ausland sowie den künstlerischen Austausch. Liechtensteiner Kulturschaffende repräsentieren international ein kreatives und innovatives Liechtenstein.

Im Rahmen der Förderung wurden im Berichtsjahr CHF 1 012 063 für 111 Projekt- und Fortbildungsanträge ausgegeben, wobei die einzelnen Auszahlungsbeträge zwischen CHF 300 und CHF 70 000 lagen. CHF 1 764 500 an Fördermitteln wurden für 26 Leistungsvereinbarungen eingesetzt, wobei folgende Institutionen beträchtliche Beiträge erhielten: Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein (davon zusätzlich zu einer in den Vorjahren bestehenden Leistungsvereinbarung über CHF 70 000 noch CHF 430 000 gemäss Finanzbeschluss des Landtags vom 5. Dezember 2023), Liechtensteiner Blasmusikverband, Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund, junges THEATER liechtenstein, Filmklub im Takino (Skino in Schaan), Literaturhaus Liechtenstein, visarte (liechtenstein) e. v., Schlösslekeller Stiftung und Tangente-Verein.

Eine kunstschaftende Person erhielt ein Werkjahrstipendium für 2025 (Beschlussfassung 2024) über CHF 48 000, eine zweite ein halbes Werkjahrstipendium über CHF 24 000.

Die Sammlung der Kulturstiftung, die das aktuelle Kunstschaffen dokumentiert und repräsentiert, wurde durch den Ankauf von neun Werken von fünf Künstlerinnen und Künstlern um Gesamtkosten von CHF 29 620 erweitert. Für konservatorische respektive restauratorische Massnahmen zum Erhalt der Sammlung, für Transporte, unter anderem zu den liechtensteinischen Botschaften, sowie für die Dokumentation und Präsentation der Werke wurden CHF 49 331 aufgewendet. Dieser Kostenpunkt beinhaltet auch eine Compactus-Anlage für das Depot. Für die Sammlung Zotow waren 2024 CHF 25 357 an Kosten angefallen, grossteils ebenfalls anteilig für die Compactus-Anlage, die vom zweckgebundenen Fond der Sammlung Zotow abgehen.

Den Eigenen Projekten konnten im Berichtsjahr CHF 410 812 zur Verfügung gestellt werden. Bei diesen Projekten handelte es sich um den Kunstraum Engländerbau, die Aufwendungen für die Frankfurter und die Leipziger Buchmesse, die BuchBar, den Beitrag an Traduki, den Beitrag an des Heimspiel-Ausstellungsprojekt mit den Ostschweizer Kantonen und Vorarlberg, das Kulturvermittlungsprojekt Reiseziel Museum sowie einen kleinen Beitrag an ein kulturgeschichtliches Projekt.

Zum Diagramm

Das Diagramm zeigt die Förderung in den einzelnen Kulturbereichen im Jahr 2024. In den Bereich Musik flossen 42 % (2023: 35 %), wovon über ein Drittel der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein und grössere Beträge dem Liechtensteiner Blasmusikverband und

dem Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund zugeordnet sind. Die Verbände leiten den grössten Teil der Beiträge zweckgebunden an die ihnen angeschlossenen Vereine weiter. Die Sparte Bildende Kunst inklusive Kunstraum Engländerbau erhielt 17 % (2023: 22 %) der Fördermittel. In den Bereich Darstellende Kunst flossen 13 % (2023: 13 %). Volkskultur und Landeskunde inklusive Reiseziel Museum wurden mit 8 % (2023: 11 %) der Fördermittel ausgestattet, wobei der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein über den Hauptanteil in diesem Bereich verfügt. Die Sparte Literatur inklusive Buchmessen, Traduki und BuchBar erhielt 9 % (2023: 9 %) und der Bereich Audiovisuelle Medien 9 % (2023: 5 %) der Fördermittel. Weitere 2 % (2023: 5 %) der Fördermittel kamen 2024 interdisziplinären oder nicht eindeutig einer Sparte zuordenbaren Projekten (Verschiedene Projekte) zugute.

Werkjahrstipendien und Eigene Projekte sowie der Bereich Sammlung sind im Diagramm den entsprechenden Sparten zugeordnet.

MUSIK

Gesamtbeitrag	1 406 425
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	176 425
BandThe Beauty of Gemina: 14-tägige Konzerttournee, Songs of Homecoming	8 400
Cornelia Hoch und Edith Bless: Veeh-Harfen-Projekt Deutsche Bauernmesse	2 000
OldTown Establishment: Old Town Christmas Season	5 000
Elena Gjorgieva: LiPride 2024	1 500
Evgenia Fölsche: Festival der Stimmen, Liechtenstein 2025	4 000
Giulia Haas: Band Workshop	4 100
Hannah Wirnsperger: Duo-Konzertkollaboration Montenegro-Liechtenstein – Invitations (Phase 2)	565
Ifa GmbH, Isa-Sophie Zünd: Konzertreihe Nexus	25 000
Kulturverein Triangel: 3. Vaduzer Beatles Party inkl. Rooftop-Konzert	3 000
LIFE in Schaan e.V.: FL1.LIFE 2024	15 000
Miriam Lümbacher, Pirmin Schädler, Sarina Matt und Sabrina Gerner: A Place Called Home – ein zauber.hafter Weihnachtsabend	20 000
Openhair Metalfestival: 5. Openhair Metal Festival 2024	12 000
Orchester Liechtenstein-Werdenberg: Neujahrskonzert 2025 in Unterägeri	2 560
poolbar Kultur gemeinnützige GmbH: Liechtensteinbeitrag zum Poolbar Festival 2024	12 000
Rheintaler Bach-Chor: Josef G. Rheinberger – Des Meisters Vita im Spiegel seiner Musik	3 000
Rheinklang-Orchester: Beitrag für das Jahr 2024	4 500
Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMw): Schweizer Jugendmusikwettbewerb 2024	300
Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus: 18. Weisenblasen in Malbun	4 000
Verein bandXost: Nachwuchsband-Contest bandXost 2024	6 000
Verein Musikexport aus Liechtenstein: Waves Vienna Showcasefestival 2024	2 500
Verein Singstiftung: Weihnachtsoratorium, Oratorienchor am Rhein	1 500
Verein Tangente: Jubiläumsanlass 45 Jahre Tangente	5 000

... erfolgt für Kulturschaffen in den Bereichen Musik, Literatur, darstellende und bildende Kunst, Literatur, audiovisuelle Medien, Heimat- und Brauchtumspflege.

Verein The Princely Liechtenstein Tattoo: <i>The Princely Liechtenstein Tattoo 2024</i>	20 000
Verein Young Stars: <i>Rock am St. Martins-Ring 2024</i>	7 000
Werdenberger Schloss-Festspiele: <i>Oper Der Liebestrank, 2024</i>	7 000
Windwerk – The Central Alps Wind Music Project: <i>Konzert Music for a Jubilee</i>	500

Audio-Produktionen	89 500
Alexander Beck: <i>NOOPS – Audioaufnahmen</i>	3 500
Amadeo, Daniele Lingg: <i>Produktion der 2. Single</i>	500
Andrin Nigg: <i>Neues Album Confusement Park</i>	5 000
artemis: <i>Musikprojekt ARTEMIS*2</i>	6 000
Band Ophelia: <i>Audioproduktion My Utopia und Live-Auftritte</i>	15 000
Band The Beauty of Gemina: <i>CD Produktion, Songs of Homecoming</i>	7 000
Barock Ensemble Liechtenstein: <i>Audio-Videoproduktion Invenire</i>	25 000
e.V. Caffélatte: <i>Musikvideo Musica è Vita</i>	5 000
Fate of Faith: <i>Konzeptalbum till death do us part – Mixing, Mastering, Musikvideos, Bühnenbild</i>	3 000
Kevin Verling: <i>Musikprojekt Shade Cozy</i>	2 000
Makof Music: <i>Live-Programm 2025</i>	2 000
Martin Kofler: <i>Produktion Party & Après-Ski-Version Da fing der Sommer noch einmal an</i>	2 000
Rafael Frei: <i>Brew Group 2024 Debütalbum/Konzerttournee</i>	6 000
Sera Landhaus: <i>Albumprojekt Anthology of Affection</i>	5 000
Simon Deckert: <i>Albumproduktion Hier entlang mit reinem Herzen</i>	2 500

Werkjahrstipendium	24 000
Elena Gjorgieva: <i>halbes Werkjahrstipendium 2025</i>	24 000

Leistungsvereinbarungen	1 116 500
Big Band Verein Liechtenstein	5 000
Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund	140 000
Handharmonika-Club Schaan	3 500
Internationale Josef Gabriel Rheinberger-Gesellschaft	15 000
Jodelclub Edelweiss	4 000
Liechtensteiner Gitarrenzirkel	29 000
Liechtensteinischer Blasmusikverband	270 000
Operette Balzers	39 000
Orchester Liechtenstein-Werdenberg	20 000
Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein	500 000
Verein Operettenbühne	39 000
Verein Tangente	40 000
Verein Triesenberger Konzerte	12 000

BILDENDE KUNST

10

Gesamtbeitrag	164 700
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	65 700
allerArt – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Bludenz: <i>Ausstellung Martina Morger Road Kill</i>	2 000
Beate Frommelt: <i>Kunstinstallation mit Klang bei der Schlossmediale Werdenberg</i>	3 000
Helene Neff: <i>Krieg und Frieden – Ausstellung Kunstschafter aus der Ukraine</i>	2 000
Kooperation mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur: <i>Liechtensteiner Auftritt an der Biennale Venedig 2024</i>	10 000
Lilian Hasler: <i>Fragmented Realities</i>	1 500
Martina Morger & Lukas Zerbst: <i>Einzelpräsentation Lift</i>	2 200
Martina Morger: <i>Perrrformat Präsentiert</i>	4 000
Patrick Kaufmann: <i>Kurzfilmportrait Patrick Kaufmann</i>	1 000
Roland Blum: <i>Fotoprojekt Tidal Tales & Ausstellung Liechtenstein</i>	4 000
Simon Kindle: <i>Einzelausstellung, Performance sowie Publikation</i>	17 000
Stiftung Dokumentation in Liechtenstein: <i>Projektbeitrag 2024</i>	15 000
Verein Satellites of Art: <i>Veranstaltungsreihe</i>	4 000
Werkjahrstipendium	48 000
Damiano Cruschellas: <i>Werkjahrstipendium 2025 – invisible helpers</i>	48 000
Leistungsvereinbarungen	51 000
Fotoclub Spektral Eschen	3 000
Liechtensteinische Kunstgesellschaft	7 000
visarte (liechtenstein) e.v.	41 000

... erfolgt im Rahmen der budgetären Mittel.

LITERATUR

Gesamtbeitrag	211 300
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	104 300
Anna Ospelt: <i>Lyrikband</i>	10 000
ASSITEJ Liechtenstein – Kunst und Kultur für junges Publikum: <i>2. Liechtensteiner Vorlesetag 2024</i>	10 000
Bucher Verlag AG: <i>Das CharakterLos von Judith Kleiner</i>	5 000
Edition Eupalinos: <i>Zweisprachiges Buchprojekt (DE/EN) fort/da: Topobiographien von Rainer Nägele</i>	10 000
Edition Howeg: <i>Der Fremdling von Jens Dittmar</i>	8 000
Editorial Impedimenta: <i>Die Dame im Schatten von Armin Öhri</i>	7 500
Jens Dittmar: <i>Der Fremdling</i>	5 000
Judith Kleiner: <i>Die Stille tiefen Wassers – Du endest, wo ich beginne</i>	1 500
Judith Kleiner: <i>Die Stille tiefen Wassers – Wenn Licht aus Schatten entsteht</i>	1 500
Judith Kleiner: <i>Die Gedanken und Pläne eines Anderen</i>	1 000
Leykam international d.o.o.: <i>Frühe Pflanzung von Anna Ospelt</i>	2 000
Manfred Kieber: <i>Kriminalroman Mordsglück</i>	7 000
PEN-Club: <i>Lesung des PEN-Clubs Liechtenstein in Berlin</i>	2 800
S. Rodrigues Beratungen und Events: <i>Literaturfestival Die Rahmenhandlung 2024</i>	5 000
Simone Olivadoti: <i>Roman Elly – Auf Philosophischen Irrwegen</i>	5 000
Vakxikon Publications: <i>Der Bund der Okkultisten von Armin Öhri</i>	1 500
Vakxikon Publications: <i>Jugend von Anton Beck</i>	1 500
Verein Liechtensteiner Literaturtage: <i>17. Liechtensteiner Literaturtage 2025</i>	20 000
Leistungsvereinbarungen	107 000
Literaturhaus Liechtenstein	100 000
P.E.N.-Club Liechtenstein	7 000

DARSTELLEND KUNST

Gesamtbeitrag	425 430
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	270 430
Alina Brunner: <i>International Independent Study Program – Steps on Broadway</i>	8 000
Fabienne Reich: <i>Tanzprojekt Alice im Wunderland</i>	4 000
Christiani Wetter – Fiese Matenten Kollektiv: <i>Theaterproduktion Weil es knallt</i>	16 000
ConFusionArt Collective: <i>Sancta Wiborada</i>	5 000
die ARTischocken: <i>7 ARTS Erlebniswelt der Sinne</i>	15 000
Die Kollaborateure: <i>TELL von Joachim B. Schmidt</i>	4 500
Esther Hasler: <i>7 auf einen Streich – 7. Solostück</i>	12 000
Freie Theatergruppe FRIKATO: <i>Theaterproduktion Kaiserschmarren und Rebl</i>	20 000
freiestheater: <i>Musiktheater Engel der Dämmerung, Marlene Dietrich</i>	16 000
Giulia Haas: <i>Musicalcamp Liechtenstein</i>	3 930
Jacqueline Beck & Jochen Heckmann: <i>Tanztheater I am waiting for you</i>	25 000
K-BUM Kulturfreunde Malbun: <i>Kindertheater Die Schönheit und das Biest</i>	15 000
K-BUM Kulturfreunde Malbun: <i>Kindertheater Die Eiskönigin</i>	17 000
Kreativ Akademie GmbH: <i>Improvtheater Ensemble, Januar bis Juni 2024</i>	5 000
Kreativ Akademie GmbH: <i>Improvtheater Ensemble, September bis Dezember 2024</i>	5 500
mbTanz & Choreographie/Verein La Danse: <i>Tanzzauber 2024</i>	10 000
ohnetitel – Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte: <i>Theaterprojekt Elefantasia</i>	7 000
Theater Karussell: <i>Theaterproduktion Frank der V.</i>	20 000
Thomas Beck: <i>Künstlerische Reflexionen eines Clowns</i>	12 000
Ula Lazauskaite: <i>Vanillepudding schmeckt nur mit Himbeersirup</i>	15 000
Verein ig tanz ost: <i>TanzPlan Ost, Beitrag 2024</i>	11 000
Verein ig tanz ost: <i>TanzPlan Ost, Beitrag 2025</i>	10 000
Verein Tarkabarka: <i>Men on Birds</i>	3 500
Verein Tarkabarka: <i>Tournee 2024</i>	10 000

Leistungsvereinbarungen	155 000
junges THEATER liechtenstein	90 000
Schlösslekeller Stiftung	65 000

AUDIOVISUELLE MEDIEN

Gesamtbeitrag	306 350
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	173 350
Christiani Wetter: <i>Miniserie Die Voguinas</i>	6 000
Daniella Marxer: <i>Digital Cinema Package</i>	3 600
Filmfabrik Anstalt: <i>Dokumentarfilm Rhein im Blut</i>	70 000
JK-Entertainment Est.: <i>Filmdokumentation Liechtensteinisches Landesspital – Pre-Produktion und Produktion 2024</i>	8 750
Philipp Herburger: <i>Kurzfilm Zucker in der Tollkirsche</i>	5 000
Sebastian Sele: <i>Kurz-Dokumentarfilm King Lamin – Running for his Life</i>	20 000
Verein impAct: <i>wohl?habend – Treatment Script für Dokumentarfilm</i>	20 000
Videowerk: <i>Dokumentarfilm The Lute, The Spy, John Dowland & I</i>	40 000
Leistungsvereinbarungen	133 000
Film- und Videoclub Liechtenstein	3 000
Filmclub Skino	130 000

VOLKSKULTUR LANDESKUNDE

Gesamtbeitrag	255 100
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	87 100
Antoine Lemaire: <i>Publikation Rock'n'Roll im Fürstentum</i>	5 000
Ensemble Esperanza Est.: <i>Europatournee 2024</i>	5 000
Frauenverein Vaduz: <i>Brockenstube macht Museum</i>	18 300
Funkenzunft Halagass-Rofaberg-Bongerta: <i>Ausstellung zum 60. Vereinsjubiläum</i>	1 000
Markus Meier: <i>Gedichtband Vadozner Gschechta</i>	3 000
Michael Goop: <i>Bildband Quo vadis Landstross</i>	20 000
Redaktionsteam Balzner Neujahrsblätter: <i>Balzner Neujahrsblätter 2025</i>	1 800
Stiftung Hagen-Haus: <i>Hochparterre-Themenheft Ein Denkmal für die Musik</i>	6 000
Stiftung Sommerlad: <i>Publikation Ernst Sommerlad, Architekt 1895–1977</i>	7 000
Verein Laura und die Wolf: <i>Publikation Sprichwörter von hier & anderswo</i>	10 000
Veronika Marxer: <i>Publikation Gedicht un Gschechta von Felix Marxer</i>	10 000
Leistungsvereinbarungen	168 000
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	150 000
Liechtensteinische Trachtenvereinigung	18 000

VERSCHIEDENE PROJEKTE

Gesamtbeitrag	80 258
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	46 258
ASSITEJ Liechtenstein – Kunst und Kultur für junges Publikum: <i>Assitej-Weltkongress 2024 in Kuba</i>	5 000
ASSITEJ Liechtenstein – Kunst und Kultur für junges Publikum: <i>Kinderkulturkalender – Wundertüta 2024/25</i>	6 000
Gabriella Alvarez-Hummel: <i>Ausstellung & Publikation</i> <i>Provincial Blue(s)</i>	5 000
IG Kunst und Kultur: <i>Projektjahre 2024 und 2025</i>	20 000
Kulturbeauftragtenkonferenz der Schweiz (KBK Ost): <i>anteiliger</i> <i>Beitrag zur Studie Einkommenssituation Kulturschaffende</i>	758
Kreativ Akademie GmbH: <i>OPEN MIC / OPENAIR 2024</i>	4 500
Verein ELF: <i>Halb ELF</i>	5 000
Leistungsvereinbarungen	34 000
Kultur-Treff Burg Gutenberg	10 000
Kunstverein Schichtwechsel	24 000

EIGENE PROJEKTE

Gesamtbeitrag	410 724
Kunstraum Engländerbau	290 469
Frankfurter Buchmesse (u. a. für Bücherverzeichnis)	41 672
Leipziger Buchmesse	19 071
BuchBar	6 924
Heimspiel 2024/2025	21 070
Traduki-Beitrag	10 801
Reiseziel Museum	19 197
Kulturgeschichte Liechtenstein: <i>Videoporträt Georg Malin</i>	1 520

Das Gesetz über die Kulturstiftung Liechtenstein sieht auch die Förderung der kulturellen Tätigkeit mittels Durchführung kultureller Projekte und Veranstaltungen sowie den Betrieb kultureller Einrichtungen vor. Deshalb lanciert die Kulturstiftung auch Projekte, die den Kulturschaffenden eine Plattform für regionale und überregionale Auftritte bieten, wie beispielsweise die Präsentation bei der Frankfurter Buchmesse oder der Leipziger Buchmesse, die als Vernetzungsorte für Literaturschaffende und Verlage fungieren und das Land auf den bedeutenden Fachmessen repräsentieren. Als Eigene Projekte können zudem Schwerpunktförderungen für einen bestimmten Zeitraum zur besonderen Stärkung von Kulturbereichen definiert werden. Weiters sieht sich die Kulturstiftung Liechtenstein als Kooperationspartnerin von Institutionen, die sich regional oder international in verschiedenen Bereichen des kulturellen Schaffens vernetzt haben. Durch diese Kooperationen bieten sich für liechtensteinische Kunstschaftende Möglichkeiten, sich über Grenzen hinweg zu messen, zu vernetzen und neue Impulse für das eigene Schaffen zu erhalten. Zu diesen Kooperationen gehören beispielsweise Traduki und Heimspiel.

Kunstraum Engländerbau

Im zweiten Obergeschoss des Engländerbaus im Städtle Vaduz stellt das Land Liechtenstein einen grosszügigen Ausstellungsraum mit rund 300 m² als Ausstellungsplattform für zeitgenössische Kunst Liechtensteins und der Region zur Verfügung. Die Kulturstiftung Liechtenstein ist Trägerin und Aufsichtsorgan der Institution Kunstraum Engländerbau. Der Kunstraum ist ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung zur Förderung des künstlerischen Schaffens der Region im Dialog mit überregionalen oder inter-

nationalen Positionen. Eine vom Stiftungsrat der Kulturstiftung ernannte fünfköpfige Fachkommission aus Vertreterinnen und Vertretern des Liechtensteiner Kunstschaftens sowie fachlich ausgewiesenen Personen aus dem benachbarten Ausland zeichnet für die Programmplanung und Beurteilung der eingereichten Ausstellungsprojekte im Kunstraum Engländerbau verantwortlich.

Fachkommission Kunstraum Engländerbau
Stephan Sude, Ruggell,
Vorsitzender (bis Ende 2026)
Arno Egger, Feldkirch
(bis Ende 2024)
Arno Oehri, Ruggell
(bis Ende 2026)
Martina Morger, Balzers
(bis Ende 2026)
Simone Kobler, Rapperswil
(bis Ende 2025)

Arno Egger hat mit Jahresende die Fachkommission des Kunstraums Engländerbau verlassen. Der Betrieb des Kunstraums Engländerbau wurde von der Leiterin Ruth Schib (70 Stellenprozent) gewährleistet. Die Ausstellungsbetreuung mit Vermittlung oblag Cristina Ghizzoni-Wohlwend und Monika Adank in Teilzeitbeschäftigung.

Die Fördermittel für den Kunstraum Engländerbau beinhalten die Infrastrukturkosten des Kunstraums und die Sach- und Dienstleistungen für die einzelnen Projekte sowie Förderbeiträge an die Ausstellenden. Löhne und Honorare im Kunstraum Engländerbau beliefen sich im Berichtsjahr inklusive Sozialabgaben auf CHF 181 485.

Im Berichtsjahr wurden vier Einzelausstellungen und eine Gruppenausstellung mit vielseitigem Begleitprogramm geboten.

30. Januar bis 10. März 2024

Pläne / Plans

Michael Hirschbichler (AT)
26. März bis 19. Mai 2024

The Mind has Mountains

Carol Wyss (LI)

Kuratiert von Cornelia Kolb-Wieczorek
4. Juni bis 28. Juli 2024

Atelier62

Ursula Wolf (LI)

Kuratiert von Antonella Barone
25. August bis 6. Oktober 2024

Strömungskräfte

Triennale 2024,

Visarte Liechtenstein

Demet Akbay, Ingrid Delacher, Manfred Naescher, Arno Oehri, Hanni Schierscher, Martin Walch, Eckhard Wollwage

Kuratiert von Fabienne Ott
2. Oktober bis 15. Dezember 2024

Hallucinations

Claudia Larcher (AT)

Leipziger Buchmesse und Frankfurter Buchmesse
Von 27. bis 30. März 2024 fand die Leipziger Buchmesse statt. In Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Botschaft in Berlin gestaltete die Kulturstiftung einen Stand, an welchem die literarischen Neuerscheinungen der jüngeren Zeit präsentiert wurden. Prominent am Stand vertreten waren auch die «Schönsten Bücher» 2024 sowie sämtliche Jahrbücher und weitere Publikationen des Literaturhauses Liechtenstein.

Die Frankfurter Buchmesse wurde von 16. bis 20. Oktober 2024 durchgeführt. Die Kulturstiftung war in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband mit Neuerscheinungen sowie einem Schwerpunkt mit allen Onepage-Ausgaben vor Ort. Der von der Kulturstiftung jährlich erstellte Katalog zu den Neuerscheinungen des Vorjahres wurde wieder zur Buchmesse aufgelegt.

Siehe zu den Buchmessen und anderen Eigenen Projekten auch den Bericht des Präsidenten in diesem Jahresbericht.

BuchBar – Liechtensteiner Buchtage

Die BuchBar – Liechtensteiner Buchtage, das Kooperationsprojekt mit dem Amt für Kultur, der Liechtensteinischen Landesbibliothek und dem Schulamt, realisierte 2024 fünf Veranstaltungen und Aktionen jeweils mit Kooperationspartnerinnen und -partnern aus den Gemeinden; sie war in Schaan, Triesen, Nendeln und Ruggell zu Gast. Die Veranstaltungen nehmen eine lokale oder eine globale Perspektive ein. Internationale wie lokale Autorinnen und Autoren präsentieren bzw. lesen aus thematisch ausgesuchten Werken. Im Rahmen eines Jahresschwerpunkts «Inklusion» lasen und erzählten Samantha Zaugg und Ludwig Hasler im Rahmen des Vorlesetags im Mai aus ihrem Buch «Jung & Alt» in der Clunia in Nendeln; Usama Al Shamani las aus dem von Christoph Keller herausgegeben Buch «Und dann klingelst du bei mir» im Gasometer – auf dem Podium waren der Seniorenbund, der Behinderten-Verband und der Gehörlosen-Kulturverein vertreten; der Pforte Salon aus Feldkirch brachte Musik und Literatur ins Kiefer-Martis-Huus; Raul Aguayo-Krauthausen trat virtuell zum Internationalen Tag der Behinderung im jungen Theater liechtenstein auf und am Podium nahmen zusätzlich der Gesellschafts- und Kulturminister sowie eine Vertretung des Liechtensteiner Behinderten-Verbands teil; in Kooperation mit CIPRA, der Landesbibliothek und der Buchhandlung Omni las Katharina Kestler aus ihrem Buch «Bergfreundinnen» im Literaturhaus – an der Gesprächsrunde nahmen Vertreterinnen aus Liechtenstein teil.

Traduki

Liechtenstein, vertreten durch das Kulturministerium und die Kulturstiftung Liechtenstein, ist seit 2013 Mitglied beim europäischen Literatur-Netzwerk Traduki, welches den Austausch zwischen Literaturschaffenden aus dem deutschsprachigen und dem südosteuropäischen Raum fördert. Die Arbeitssitzungen werden halbjährlich in einem der Mitglieds-länder abgehalten. 2024 waren dies Deutschland (Berlin) und Slowenien (Ljubljana). Das Projekt spannt mittels Kulturaustausch Brücken zwischen Ländern und Menschen. Traduki ist ein Ausdruck für ein gemeinsames Europa. Die Kulturstiftung arbeitet bei den Buchmessen mit Traduki zusammen und beteiligt sich an Artist in Residence-Programmen.

Heimspiel

«Heimspiel» ist ein länderübergreifendes Ausstellungsformat und gibt alle drei Jahre Einblick in das aktuelle regionale Kunstschaffen. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein, Vorarlberg und den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Inner-rhoden, Glarus, St. Gallen und Thurgau sind eingeladen, sich über eine öffentliche Ausschreibung zu bewerben. Die aus dem Bewerbungsverfahren entwickelten Ausstellungen zeigen die Vielfalt der bildenden Kunst in der Region und vernetzen Kunstschaffende sowie Institutionen. Im Rahmen der jüngsten Ausgabe von Heimspiel von 14. Dezember 2024 bis 2. Februar 2025 fanden Ausstellungen im Kunstraum Dornbirn, Kunsthau Glarus, Kunstmuseum St. Gallen, in der Kunst Halle St. Gallen und in der Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon statt. Aus Liechtenstein konnten 2024/25 Celia Längle und Céline Meier Werke im Kunstmuseum St. Gallen präsentieren.

Reiseziel Museum

Das Vermittlungsprojekt «Reiseziel Museum» mit 51 beteiligten Museen in Liechtenstein, Vorarlberg und dem Kanton St. Gallen konnte an drei Aktionstagen rund 23 700 kleine und grosse Besucherinnen und Besucher zählen. In Liechtenstein beteiligten sich die Mühle Eschen, das sLandweibels-Huus in Schaan, das Kunstmuseum Liechtenstein, das Liechtensteinische Landesmuseum und der Kunstraum Engländerbau in Vaduz. Die Kulturstiftung fungiert als Bindeglied zwischen der Projektleitung in Vorarlberg und den Liechtensteiner Museen und kommuniziert das Kulturvermittlungsprojekt der Öffentlichkeit. Die mittlerweile siebzehnte Auflage (die dreizehnte in Liechtenstein) der Initiative hat einmal mehr sichtbar gemacht, wie attraktiv die Museen im Dreiländereck für Familien als Erlebnis- und Erfahrungsort sein können.

FÖRDER- SAMMLUNG

20

Werkankäufe und Unterhalt 82 295

Adam Glinski: <i>Brennofen, Cosmo-Palme, Locarno (alle Fotografie und Malerei auf Leinwand, 2008–2011); 2 Werke aus der Serie Container in Kollaboration mit Christine Glinski-Kaufmann (Digital-Fotografien/Mixed Media, 2011)</i>	2 760
Beate Frommelt und Carla Hohmeister: <i>Der Stoff unserer Landschaft III – Heilige Anna (Stickerei auf PVC Netz, 2024)</i>	7 000
Carol Wyss: <i>The Mind has Mountains, 2 Triptychen (Radierungen auf Büttenpapier, 2021–2024); Change Stills, 5 Bilder (Glicée Fotodrucke auf Hahnemühle Photo Rag, 2024)</i>	10 800
Christine Glinski-Kaufmann: <i>Vorsprung (Fotografie auf Hahnemühle-Papier, aufgezogen auf Dibond, 2011), Serie Container (8 Bilder, Digital-Fotografien/Mixed Media, 2011)</i>	1 460
Damiano Curschellas: <i>Untilted (zwei Paar Aluminiumplatten, 2019–2021)</i>	7 600
Unterhalt: Rahmungen, Sockel, Fotografien, Transporte, Verpackungen, Ankaufskommission, Zetcom-Beitrag für das System MuseumPlus	49 331
Sammlungen.li	3 344

Sammlung Zotow 25 357

... erfolgt in Form von Ankäufen (von Werken bildender Kunst) und Aufträgen.

Die Förder-Sammlung der Kulturstiftung zur Dokumentation und Repräsentation des hiesigen zeitgenössischen Kunstschaffens umfasst rund 1 000 Exponate der Bildenden Kunst. Der Kulturstiftung obliegt die Pflege und Erweiterung dieser Sammlung. Neben einer breiten, ausgewogenen und möglichst umfassenden Dokumentation des Liechtensteiner Kunstschaffens werden auch gezielt Werke angekauft, die Entwicklungen der Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler veranschaulichen. Die Kulturstiftung ist um die fachgerechte Inventarisierung und Lagerung der Kunstwerke sowie um allfällige Restaurierungen besorgt. 2024 war der Einrichtung eines ergänzenden Depots in Schaan, vor allem auch für die Sammlung Zotow, gewidmet.

Die Kunstwerke der Sammlung stehen den Regierungsmitgliedern und Mitarbeitenden der Regierung, der Botschaften sowie der Landesverwaltung zur Gestaltung ihrer Räumlichkeiten als Leihgaben zur Verfügung. Dies ist wie eine ständige Ausstellung in sehr unterschiedlichen Räumlichkeiten im ganzen Land zu sehen. Kunstraum-Mitarbeiterin Cristina Ghizzoni-Wohlwend berät Interessierte und betreut die Sammlung.

sammlungen.li

Das Gemeinschaftsprojekt von zwölf staatlichen, kommunalen und privaten Kulturgüter- und Kunstsammlungen aus Liechtenstein wurde 2017 von der Kulturstiftung Liechtenstein initiiert, die es seither auch koordiniert. Die verwendete digitale Plattform erlaubt es den teilnehmenden Institutionen, jederzeit orts- und geräteunabhängig auf die Bestände zuzugreifen und damit zu arbeiten. 2024 wurden die digitalen Türen zu den vielfältigen Sammlungen in diesem Verbund geöffnet. Objekte, die der Öffentlichkeit bisher meist verborgen blieben, sind nun online zugänglich – von historischen Alltagsgegenständen bis hin zu herausragenden Kunstwerken.

STIFTUNGSRAT GESCHÄFTSSTELLE

22

Der Stiftungsrat im Berichtsjahr 2024

Roland Marxer, Präsident (bis 31.12.2024)

Doris Bühler (bis 31.12.2025 bestellt)

Clarissa Frommelt (bis 10.03.2029 bestellt)

Rainer Gassner, Vizepräsident (bis 30.04.2028 bestellt)

Caroline Herfert (bis 31.12.2027 bestellt)

Tamara Moosmann (bis 31.12.2027 bestellt)

Tiago Spagolla (bis 10.03.2029 bestellt)

Geschäftsstelle

Elisabeth Stöckler, Geschäftsleiterin (100 %)

Brigitte Weber, stv. Geschäftsleiterin und Projekte (30 %)

Sandra Kohli, Office-Management und Förderanträge (70 %)

Monika Adank, Assistentin (60 %)

Christina Alge, Förderanträge (50 %)

Marco Fausch, Projekte (50 %)

Urs Bachmann, Projekte (50 %, ab 1. Oktober 2024 70 %)

Sara Näff, juristische Mitarbeiterin (ab 1. Juni 2024 20 %, ab 1. Oktober 2024 30 %)

Cristina Ghizzoni-Wohlwend, Sammlungsbetreuung
(stundenweise Anstellung, rund 10 %)

... erfolgt in der Zusammenschau von Kriterien,
die durch ein demokratisches Fachgremium beurteilt werden.

Der Stiftungsrat behandelte in elf ordentlichen Sitzungen 392 Traktanden, wovon der Grössteil Förderanträge betrifft, über die der Stiftungsrat entscheidet. Die Gesamtbezüge der Stiftungsratsmitglieder für das Jahr 2024 betrugen inklusive Sozialabgaben CHF 85 820.

Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung (operative Führungsebene) brauchen gemäss Art. 1092 Ziff. 9 Bst. d des Personen- und Gesellschaftsrechts nicht gemacht zu werden.

Eignerstrategie

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen, ÖUSG 2009, sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt.

Die Regierung hat mit RA 2012/493 die Eignerstrategie für die Kulturstiftung Liechtenstein erlassen und am 25. Oktober 2016 (LNR 2016-1463) erneuert und somit Leitplanken für die unternehmerische Ausrichtung dargelegt.

In der Eignerstrategie, die seit 30. Januar 2024 gültig ist, heisst es unter anderem:

«Der Zweck der Kulturstiftung Liechtenstein ist die Förderung der kulturellen Tätigkeit in Liechtenstein, insbesondere durch:

- a) die Erfüllung der ihr nach dem Kulturförderungsgesetz übertragenen Aufgaben;
- b) die Durchführung kultureller Projekte und Veranstaltungen;
- c) die Sammlung und Zugänglichmachung kultureller Werke;
- d) den Betrieb kultureller Einrichtungen;
- e) die Kooperation mit Dritten.»

Als kulturpolitische Ziele werden in der Eignerstrategie definiert: «Die Kulturstiftung Liechtenstein fördert die Vielfalt, Unabhängigkeit und Freiheit der kulturellen Tätigkeiten Liechtensteins. Sie stärkt den hohen Stellenwert der Kultur in der Gesellschaft und fördert eine lebendige Kunst- und Kulturentwicklung. Sie setzt sich für die Anliegen der Kulturschaffenden in der Öffentlichkeit ein. Die Regierung achtet die Unabhängigkeit der Kulturstiftung Liechtenstein in Ausübung ihrer Tätigkeit.»

Zu den Kernaufgaben der Kulturstiftung zählen die Förderung der kulturellen Tätigkeiten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Beratung der Kulturschaffenden.

An der Verankerung der Nachhaltigkeitsziele der UNO in Leitbild und Förderstrategie sowie an deren Umsetzung wird gearbeitet.

Die Eignerstrategie kann auf der Internetseite der Kulturstiftung unter der Rubrik *Kulturstiftung Liechtenstein* eingesehen werden: www.kulturstiftung.li

Corporate Governance

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Kulturstiftung Liechtenstein erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.

JAHRESRECHNUNG 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024		Aktiven	Passiven
Liquide Mittel		667 997	
Forderung Amt für Finanzen			
Übrige Forderungen		1 917	
Anlagevermögen		1	
Verbindlichkeit Amt für Finanzen			111 570
Passive Rechnungsabgrenzung			121 000
Zweckgebundener Spendenfond			220 679
Kapital	30 000		
Gewinnvortrag	300 000		
Jahresergebnis*	-113 335		216 665
Total*		669 915	669 915

* Somit betragen die Reserven der Kulturstiftung per Ende 2024 CHF 186 665.

** Bei dieser Darstellung ohne Dezimalstellen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung von 1.1. bis 31.12.2024		Aufwand	Ertrag
Gehälter und Sozialbeiträge		610 597	
Stiftungsrat		85 820	
Sonstiger Personalaufwand		3 330	
Projekt- und Fortbildungsbeiträge		1 012 063	
Leistungsvereinbarungen		1 764 500	
Werkjahre		72 000	
Ankäufe, Sammlung und Aufträge		82 295	
Eigene Projekte		410 812	
Sammlung Zotow		25 357	
Büroaufwand und Druckmaterial		39 724	
Reisespesen		447	
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Repräsentationen		11 407	
Experten		9 343	
Einlage Spendenfonds		–	
Staatsbeitrag			1 336 000
Ertrag Swisslos, Interkantonale Landeslotterie			2 653 003
Übrige Erträge			–
Spenden			–
Entnahme Spendenfond			25 357
		4 127 695	4 014 360
Jahresergebnis		-113 335	
Total		4 014 360	4 014 360

Anmerkung zur Jahresrechnung

Die Kulturstiftung fungiert als Geschäftsstelle und verwaltet 2024 für die *Konferenz der kantonalen Kulturbbeauftragten der Ostschweiz mit Liechtenstein (KBK-Ost)* Fördermittel für das gemeinsame Förderprojekt *Buch und Literatur Ost+*: CHF 221 145 per 31.12.2024

Herausgeberin

Kulturstiftung Liechtenstein
www.kulturstiftung.li

Text

Roland Marxer
Elisabeth Stöckler

Mit der Veröffentlichung
des Jahresberichts macht
die Kulturstiftung das
«berechtigte Interesse»
an einer Offenlegung der
Geförderten gem. Art. 6
Abs. 1 lit. f DSGVO geltend.

Gestaltung

beck grafikdesign est.
www.beck-grafikdesign.li

Druck

BVD Druck+Verlag AG
www.bvd.li

... stärkt breites kulturelles Engagement
und individuelle künstlerische Entwicklung.

